

NIEDERSCHRIFT

über die 23. ordentliche Sitzung des Gemeinderates am 26.06.2006.

<u>Beginn der Sitzung:</u>	18:00 Uhr	<u>Ende der Sitzung:</u>	20:00 Uhr
<u>Vorsitzender:</u>	Bürgermeister	Mag. Werner Frießer	
<u>Anwesende:</u>	1. Vizebürgermeister 2. Vizebürgermeister Gemeinderäte	Markus Wackerle Alois Schöpf Erna Andergassen Waldhart Nikolaus Gerhard Neuner Franziska Stark Mag. Jakob Moncher Therese Schmid Christine Bloch Mag. Josef Kneisl Elisabeth Spiegl Hannes Norz	
<u>Ersatzleute:</u>		Fritz Kaltschmid (für GR Siegmond Öfner)	
<u>Weiters:</u>		Eduard Hiltpolt Bettina Hörhager	
<u>Entschuldigt:</u>	Gemeinderäte	Siegmond Öfner Dr. Carolin Zeller	

Tagesordnung:

- 1) Genehmigung und Unterfertigung der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 09.05.2006
- 2) Tätigkeitsberichte des Bürgermeisters.
- 3) Tätigkeitsberichte der Ausschüsse.
- 4) Vorlage, Diskussion und Beschlussfassung Jahresrechnung 2005.
- 5) Genehmigung Abrechnung Baukonto Kläranlage.
- 6) Darlehensaufnahme WM Sportanlagen GmbH. für Errichtung Basisgebäude - Haftungsübernahme.
- 7) Vorlage und Genehmigung Kreditfinanzierung Girokonto.
- 8) Besprechung Verkauf Hotel Wetterstein – Grundsatzbeschluss.
- 9) Angebotsvorlage und Ankauf Kehrmaschine.
- 10) Ankauf von 4.099 m² aus Gst. 443/4 und 198 m² aus Gst. 441/4 (Gapp Oswald).

- 11) Örtliche Bauvorschriften – Vorlage Stellungnahme Klaus Weidlinger.
- 12) Subventionsansuchen Norikerzuchtverein in der Höhe von € 4.000,- für Abhaltung Pferdetag.
- 13) Baukostenzuschüsse.
- 14) Anträge, Anfragen und Allfälliges.
- 15) Personalangelegenheiten.

VERHANDLUNGSSCHRIFT

Punkt 1 : Die Niederschrift der Sitzung vom 09.05.2006 wird genehmigt und unterfertigt.

Punkt 2 : Der Bürgermeister berichtet, dass nunmehr die Planungsphase betreffend Sanierung und Umbau Sport- und Kongresszentrum konkret werde. Er habe in dieser Angelegenheit auch schon beim Landeshauptmann vorgesprochen, welcher sich eine kleine Zuwendung durch das Land vorstellen könne. Den angesprochenen Wegfall der Bäume beim Freibereich des Schwimmbades weiters begründet er mit einem besseren Lichteinfall und damit, dass die Bäume teilweise beschädigt waren.

Er erläutert den Baufortschritt Erweiterung Golfacademy und bringt zur Kenntnis, dass bei der dort auftretenden Felskuppe ein Teil herausgesprengt wird. Bei der unlängst stattgefundenen Sitzung des Beirates Golfacademy, habe man sich für die Gründung eines Golfclubs ausgesprochen, die Gesellschaft werde beibehalten. Ein Informationsschreiben an die derzeitigen Gesellschafter werde demnächst ergehen.

Weiters berichtet er, dass diese Woche mit den Bauarbeiten Loba und mit der Spazierwegverlegung beim Wildsee begonnen werde. Auch die Baumaßnahmen Murenschutzdamm im Eppzirl seien angelaufen.

In der Angelegenheit Einspruch Schneider Gschwandtkopflifte betreffend Sechtersessellift auf der Rosshütte müsse man noch die Entscheidung der Behörde in Wien abwarten.

Auf Grund einer neuerlichen Ausschreibung der Schulen an die Eltern mit Bekanntgabe der Kosten für die Ganztagesbetreuung, seien zu wenige Anmeldungen erfolgt, sodass in Seefeld keine Nachmittagsbetreuung im kommenden Schuljahr geplant sei.

Auch das stattgefundene Jugendforum hat einige interessierte Jugendliche angesprochen, welche aktiv im Gemeindegeschehen mitarbeiten würden.

Punkt 3 : GR Erna Andergassen berichtet von dem stattgefundenen Konzert mit Walter Kirchmair in der Pfarrkirche, welches ein voller Erfolg gewesen sei.

GR Mag. Josef Kneisl kritisiert die Vorgangsweise der Agrargemeinschaft, welche ohne Genehmigung den Bach in der Bodenalm ausgebaggert hat und ersucht um Verständigung der Agrargemeinschaft, dass zukünftig vor solchen Arbeiten um Bewilligung angesucht werden müsse.

GR Elisabeth Spiegl weist auf die Neugestaltung in der Bepflanzung Klosterstraße hin, sollte sich dieser Versuch bewähren, würden auch die anderen Straßen in der Fußgängerzone neu bepflanzt werden.

GR Mag. Jakob Moncher bringt zur Kenntnis, dass der Wohnraum- und Raumordnungsausschuss gemeinsam mit dem Sozialausschuss unlängst den ersten Teil der Wohnungen in der Eigentumswohnanlage Sonnhof vergeben habe.

Punkt 4 : Der Bürgermeister berichtet über die gemeinsame Sitzung des Vorstandes und Überprüfungsausschusses vom 29.05.2006, in welcher die Jahresrechnung 2005 vorbegutachtet und als korrekt angenommen wurde. Er erläutert weiters, dass der vorliegende Jahresabschluss nunmehr auf Grund von Umschichtungen und straff erfassten Konten erfreulicherweise einen Überschuss von ca. € 70.000,- aufweise. Anhand einer PowerPointTabelle spricht er weiters von einer eher positiven voraussehbaren Entwicklung für den Ort, trotz des besorgniserregenden Rückganges im Casino.

In der anschließenden Diskussion ergänzt Obfrau GR Franziska Stark, dass der Abschluss vom Überprüfungsausschuss penibel geprüft wurde und bestätigt eine einwandfreie Jahresrechnung. Der vorliegende Abschluss wird allgemein positiv beurteilt und die knappere Kalkulation begrüßt.

Festgestellt wird, dass sich für das Rechnungsjahr 2005 im ordentlichen Haushalt Einnahmen von € 11.651.896,54 und Ausgaben in der Höhe von € 11.581.360,06 ergeben, sodass der Überschuss € 70.536,48 beträgt. Im außerordentlichen Haushalt ergibt sich ein Abgang von € 3.220.376,42.

Nachdem keine weiteren Anfragen mehr erfolgen, verlässt der Bürgermeister den Sitzungssaal. In der nochmaligen von Vbgm. Markus Wackerle eröffneten Beratung wird der Abschluss als schlüssig und genau dargestellt. Schließlich wird dem Bürgermeister über Vorschlag von Vbgm. Markus Wackerle einstimmig die Entlastung erteilt.

Punkt 5: Wie der Bürgermeister erklärt, sei der Neubau der Kläranlage nunmehr fertig abgerechnet, sodass das eingerichtete Baukonto in ein Darlehen umgewandelt wird. Er führt aus, dass bis jetzt die aufsichtsbehördliche Genehmigung für ein Darlehen in der Höhe von 9,9 Mio. EURO besteht. Nach Bauabschluss steht nun fest, dass die endgültige Summe des

Baukontos 13,5 Mio. EURO beträgt, sodass für die restlichen 3,6 Mio. EURO noch um Genehmigung angesucht werden muss.

In der Diskussion wird die Funktionsfähigkeit der Anlage bestätigt, die Wassermenge, welche der TIWAG für das Kraftwerk zur Verfügung gestellt werden könne, sei allerdings unter den Erwartungen. Dies wirke sich jedoch nicht auf den wirtschaftlichen Betrieb der Kläranlage aus. Der Bürgermeister bringt die offizielle Einweihungsfeier am 06.07.2006 und den Tag der offenen Tür am 14.07.2006 zur Kenntnis.

Schließlich beschließt der Gemeinderat einstimmig, bei der Hypo Tirol Bank für die endgültige Abrechnung des Baukontos ein Darlehen in der Höhe von 3,6 Mio. Euro, Zinssatz gebunden an den 6-Monats-EURIBOR mit einem Aufschlag von 0,07 % Punkten und einer Laufzeit von 25 Jahren aufzunehmen.

Punkt 6 : Der Bürgermeister erinnert an die Gemeinderatssitzung vom 29.08.2005, in welcher die Haftungsübernahme für die Darlehensaufnahme Errichtung Basisgebäude durch die WM Sportanlagen grundsätzlich bereits genehmigt wurde. Zwischenzeitlich sind die Kosten bekannt – gleichzeitig soll auch der aufgelaufene Giroschuldenstand der WM Sportanlagen durch ein Darlehen abgedeckt werden. Eine Haftungsübernahme sei begrüßenswert, da die Gemeinde Seefeld günstigere Bankkonditionen erhält. Schließlich wird nach kurzer Diskussion einstimmig beschlossen, dass die Gemeinde Seefeld für das von der WM SportanlagenGes.m.b.H. bei der Hypo Tirol Bank aufgenommene Darlehen in der Höhe von € 840.000,- die Haftung übernimmt. Die Laufzeit des Darlehens beträgt 20 Jahre bei einem 3-Monats-EURIBOR mit einem Aufschlag von 0,09 Punkten.

Punkt 7 : Bgm. Mag. Werner Frießer informiert den Gemeinderat dahingehend, dass für den Bau der Kläranlage, Zahlungen über das Girokonto der Gemeinde Seefeld abgewickelt wurden, wodurch dieses übergebühlich belastet wurde. Um eine ordentliche Geschäftsgebarung wiederum sicherstellen zu können, ist nunmehr eine Darlehensaufnahme in der Höhe von 1 Mio. Euro zur Abdeckung des Girokontos erforderlich.

Der Gemeinderat beschließt daher einstimmig, bei der Raiffeisenlandesbank ein Darlehen in der Höhe von 1 Mio. EURO, mit einem Aufschlag von 0,09 % Punkten auf den 3-Monats-EURIBOR und einer Laufzeit von 25 Jahren aufzunehmen.

Punkt 8: Wie der Bürgermeister erklärt, läuft der Pachtvertrag des Hotel Wetterstein in der kommenden Saison aus, die derzeitigen Pächter wären an einer Vertragsverlängerung auf Grund des schlechten Zustandes des Hauses nicht mehr interessiert. Eine Sanierung des stark renovierungsbedürftigen Gebäudes sei wirtschaftlich nicht mehr

vertretbar, man müsse daher überlegen, was mit dem Hotel zukünftig geschehen soll.

In der Diskussion ist sich der Gemeinderat einig, dass auch zukünftig nur ein Hotelbetrieb in Frage käme, weiters müssen die damals zusätzlich angekauften Freiflächen vor dem Gebäude im Gemeindeeigentum bleiben. Es erhebt sich die Frage, ob man das Hotel mit Parkplätzen verkaufen oder neu zur Pacht ausschreiben solle. Es wird auch vorgeschlagen, das marode Hotelgebäude abzureißen und das Grundstück brach liegen zu lassen, bis man sich über die weitere Verwendung der Liegenschaft im Klaren sei. Dem stehe gegenüber, dass man noch bis 2028 jährliche Annuitäten in der Höhe von € 100.000,-- zu leisten habe. Auch würde man durch den jetzt geplanten Umbau des Sport- und Kongresszentrums diese Liegenschaft für die Errichtung einer Veranstaltungshalle nicht mehr benötigen. Eine restriktive Vorgangsweise in diesem sensiblen Gebiet sei unabdingbar, man dürfe keinesfalls überstürzte Entscheidungen fällen.

Schließlich wird über Vorschlag des Bürgermeisters einstimmig beschlossen, das Hotel Wetterstein mit den angeschlossenen Parkplätzen zum Verkauf auszuschreiben und sodann die finanziellen Angebote zu sondieren und zu entscheiden, wie weiter vorgegangen werden soll. In der Ausschreibung müsse der zukünftige Verwendungszweck genau festgelegt werden. Die Freiflächen Richtung Seekirchl weiters müssen im Eigentum der Gemeinde Seefeld bleiben.

Punkt 9: Der Bürgermeister erklärt, dass die im Einsatz befindliche Kehrmaschine nunmehr 17 Jahre alt sei und ausgetauscht werden müsse. Vbgm. Markus Wackerle ergänzt, dass er sich gemeinsam mit dem Bauhof einige Autos angeschaut habe. Er erinnert an die Vorführung der Firma M.U.T. und erklärt, dass mit dieser Firma bis jetzt die besten Erfahrungen gemacht wurden. Die vorgeführte Maschine arbeite extrem leise und bewähre sich insbesondere auch bei der Beseitigung von Splitresten und Rossmist.

Nach kurzer Diskussion beschließt der Gemeinderat einstimmig dem Ankauf des Gerätes zum Nettopreis von € 168.084,-- (unverhandelt) zuzustimmen.

Punkt 10: Vorgelegt wird der von Dr. Schwarz verfasste Kaufvertrag, wonach die Gemeinde Seefeld von Oswald Gapp die Liegenschaft in EZ 302 bestehend aus den Gstn. 443/1 und 443/4 zum Preis von € 62.306,50 ankauft. Dies entspricht einem Quadratmeterpreis von € 14,50, wie er auch in ähnlich gearteten Fällen üblich ist. Der Ankauf dieser beiden Grundstücke schließe nunmehr die Gesamtverbindung ins Möserer Tal, was die Loipenführung auf eigenem Grund bzw. den uneingeschränkten Zufahrtsweg in diesem Bereich für Räum- bzw. Pistenfahrzeuge ermögliche.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Kaufvertrag, welcher auf der Vermessungsurkunde von DI Avanzini, GZ 6923 basiert, zu genehmigen und vorstandsmäßig zu unterfertigen.

Punkt 11: In Kenntnis der vorliegenden Stellungnahme von Klaus Weidlinger gegen die Verordnung der örtlichen Bauvorschriften stellt der Gemeinderat einstimmig fest, dass die gegenständliche Stellungnahme nicht geeignet ist, die Novellierung der örtlichen Bauvorschriften wiederum abzuändern.

Punkt 12: Was das Ansuchen des Norikerzuchtvereines auf Subvention für die Abhaltung des Pferdetages betrifft, so wird festgestellt, dass diese Veranstaltung großen Zuspruch erhält und zudem eintrittsfrei sei. Der Aufwand für die teilnehmenden Bewerber sei sehr groß und mit der Subvention sollte eine kleine Entschädigung gewährt werden. Schließlich wird einstimmig beschlossen, analog dem Tourismusverband den angesuchten Betrag in der Höhe von € 4.000,- zu gewähren.

Punkt 13: Einstimmig wird beschlossen, folgenden Bauwerbern einen Baukostenzuschuss in der Höhe von 60 % des zur Vorschreibung gelangenden Erschließungskostenbeitrages und in der Höhe von € 0,40 auf die Sätze für Wasseranschlussgebühr bzw. € 0,60 für die Kanalanschlussgebühr zu gewähren: Holzknecht Heinz, Beck Roman.

Punkt 14: GR Mag. Josef Kneisl erkundigt sich nach Nutzungsrechten in den Wasserrechtsverträgen zwischen Gemeinde Seefeld und Telfs. Nachdem Walter Kirchmair im Bereich Möserer Tal den Raabach umleitet, um die von ihm angelegten Froschteiche zu bewässern, führe der Bach die meiste Zeit kein Wasser wodurch die Vegetation bereits Schaden erlitten habe.

Der Bürgermeister sichert zu, bei der Bezirkshauptmannschaft Erkundigungen hinsichtlich der Sach- und Rechtslage einzuholen.

Die in letzter Zeit aufgetretenen Verzögerungen bei der Abholung Sperrmüll werden mit Engpässen beim Personalstand der Firma Nairz erklärt. Auch der verschmutzte Zustand der grünen Tonnen wird von den Gemeinderäten kritisiert und um Abhilfe ersucht.

Hinsichtlich der in letzter Zeit ausgearteten Aufstellung der Werbeständer, wird mitgeteilt, dass diese bescheidmäßig beschränkt werden. Erste Erhebungen durch das Bauamt seien bereits erfolgt.

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

Die Gemeinderäte: